
Rundschreiben Nr. I/2010/11

Sehr geehrte Eltern,

die ersten Wochen des Schuljahrs 2010/11 liegen hinter uns, und wir befinden uns in einer Phase des Schuljahrs, die durch intensive Arbeit unserer Schüler gekennzeichnet ist und vor allem im November und Dezember durch zahlreiche Arbeiten, Tests und andere Leistungsüberprüfungen vieles abverlangt.

Ganz besonders wichtig ist diese Phase natürlich für unsere 119 Fünftklässler, die nun bereits mit unserem Schulbetrieb vertraut sind und sich gut eingelebt haben. Ich wünsche ihnen, dass sie durch gute Ergebnisse bestätigt und motiviert werden. Auf der anderen Seite sollte der eine oder andere Misserfolg nicht überbewertet werden. Er sollte Anlass sein, nach den Ursachen zu forschen, eventuell das Gespräch mit dem Fachlehrer zu suchen und das Kind zu unterstützen und zu fördern.

Für unsere Schüler in der Kursstufe sind die kommenden Wochen und Monate ebenfalls besonders wichtig. In der Jahrgangsstufe 13 bereiten sich mit 103 Schülern nochmals deutlich mehr Schüler auf die schriftliche Abiturprüfung vor als in den letzten Jahren. Die Prüfungsklausuren werden direkt nach den Faschingsferien im März 2011 - also sehr früh im Schuljahr - stattfinden, und noch vor den Pfingstferien werden die Abiturienten nach hoffentlich erfolgreich abgelegtem Examen ihre Schulzeit beenden.

In der Kursstufe 1, dem sogenannten Doppeljahrgang, nehmen 202 Schüler (114 G9-Schüler und 88 G8-Schüler) mit ihren Lehrern die besonderen Herausforderungen an, die sich aus dieser einmaligen Konstellation durch den Übergang vom neunjährigen zum achtjährigen Gymnasium ergeben; im Jahre 2012 wird mit der gemeinsamen Abiturprüfung dann der Übergang zum achtjährigen Gymnasium abgeschlossen sein. Dadurch wird die Schülerzahl auch an unserer Schule deutlich reduziert werden und die Raumsituation sich nach vielen Jahren normalisieren. Nachdem die Stadt Brackenheim als Schulträger in gemeinsamer Verantwortung mit dem Land Baden-Württemberg (Zuschüsse) in den letzten Jahren viel Geld investiert hat, um den Unterricht der Gymnasiasten des Zabergäus im Schulzentrum Brackenheim angemessen zu ermöglichen, befindet sich jetzt die letzte Erweiterungsmaßnahme unmittelbar vor dem Abschluss. Nach den Herbstferien werden unsere Schüler den erweiterten und neu gestalteten Aufenthaltsraum nutzen können und die eine oder andere Idee realisiert finden, die sie über die gewählte Schülerversammlung (SMV) eingebracht haben. Den Schülerversammlern möchte ich an dieser Stelle für ihre erfolgreiche Arbeit im vergangenen Schuljahr und insbesondere die gute Kooperation mit der Schulleitung in vielen Bereichen herzlich danken.

Erlauben Sie mir an dieser Stelle einen kurzen Blick zurück auf den Schuljahrswechsel und hier insbesondere auf die personellen Veränderungen in unserem Kollegium. Zum Schuljahrsende haben uns 4 Referendare (Frau Apitz, Frau Rieber, Herr Heinzmann und Herr Hepperle) nach bestandenen zweiten Staatsexamen verlassen. Sie nehmen nun als fest eingestellte Lehrkräfte ihre Unterrichtsaufgaben an anderen Gymnasien wahr. Ihnen danke ich ebenso wie Frau Priesnitz, Herrn Wennrich und Herrn Dallinger, die im letzten Schuljahr als Vertragslehrkräfte dazu beigetragen haben, dass kein Unterricht an unserer Schule gekürzt werden musste. Zum Schuljahrsende hat uns auch Herr Solian verlassen, der die nächsten Jahre an der deutschen Schule in Shanghai unterrichten wird und dem ich für diese interessante Aufgabe alles Gute und viel Erfolg wünsche. Er bleibt uns mit seinen tollen Projekten im Bereich Wirtschaft und seine gelungenen Theateraufführungen ganz besonders im Gedächtnis.

Mit Herrn Dr. Mann wurde vor den Sommerferien unser stellvertretender Schulleiter in den Ruhestand verabschiedet. In einer schulinternen Feier würdigten Kolleginnen und Kollegen, die Elternbeiratsvorsitzende Frau Reese und ich die verdienstvolle Tätigkeit von Herrn Dr. Mann, der in den letzten 16 Jahren seiner insgesamt 28-jährigen Dienstzeit am Zabergäu-Gymnasium die verantwortungsvolle Aufgabe als stellvertretender Schulleiter engagiert und sehr erfolgreich wahrgenommen hat. Ich persönlich habe ihn als kollegialen Partner in der Schulleitung kennen gelernt, dem ich auch an dieser Stelle nochmals meinen Dank aussprechen möchte.

Für unsere Schule ist es sehr günstig, dass **Herr OStR Bernhard Gärtner** – seit Jahren als Mathematik- und Sportlehrer bei uns – nahtlos die Aufgaben von Herrn Dr. Mann übernommen hat und zum Schuljahrsbeginn von der Kultusministerin des Landes zum stellvertretenden Schulleiter des Zabergäu-Gymnasiums bestellt wurde. Ihm wünsche ich viel Erfolg und Freude bei der Wahrnehmung seiner Aufgaben und freue mich auf die Zusammenarbeit mit ihm.

Mit Beginn des Schuljahrs sind **Herr Studienrat Siebert** (Geschichte, Gemeinschaftskunde) und **Herr Studienrat Eisele** (Mathematik, Physik) neu an unsere Schule gekommen. Beide unterrichten ebenso mit vollem Lehrauftrag wie **Frau Studienrätin Jenz** (Deutsch, Spanisch), die nach Abschluss ihrer Referendarzeit bei uns bleiben konnte und u. a. die Leitung der Theater-Ag (8 – 13) übernommen hat. Beste Wünsche auch ihnen für ihre Arbeit bei uns!

Nachdem wir zunächst von einer guten Personalsituation zu Beginn des Schuljahrs ausgingen, haben wir mittlerweile vier langfristig erkrankte Lehrkräfte an unserer Schule zu vertreten. Dies ist nur möglich durch die anerkennenswerte Bereitschaft vieler Kolleginnen und Kollegen, Mehrarbeitsstunden in beträchtlichem Umfang zu übernehmen bzw. größere Unterrichtsgruppen zu unterrichten. Mir ist bewusst, dass Vertretungslösungen immer auch mit Schülerbelastungen einhergehen; seien Sie aber versichert, dass wir unsere Regelungen in allen Fällen gründlich abwägen. Bei kurzfristigen Ausfällen von Lehrkräften versuchen wir stets, den Unterrichtsausfall möglichst gering zu halten und Schüler sinnvoll zu beschäftigen. Falls Sie im Zusammenhang mit Krankheitsvertretung, Unterrichtsausfall usw. Fragen oder Anregungen haben, bitte ich Sie, sich an uns zu wenden (am besten telefonisch über das Sekretariat oder per E-Mail). Für die Kommunikation im persönlichen Gespräch stehen Ihnen im übrigen die Sprechstunden der Lehrer zur Verfügung, die in der beigefügten Übersicht zusammengestellt sind. Eine telefonische Voranmeldung über das Sekretariat empfehle ich Ihnen.

Abschließend, sehr geehrte Eltern, wünsche ich Ihnen und Ihren Kindern ein erfolgreiches Schuljahr 2010/11. Ich freue mich auf die gute Zusammenarbeit mit Ihnen.

Mit freundlichen Grüßen

(W. Frey, OStD)
Schulleiter